

Bericht

des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder (GKVS) am 11./12. Oktober 2017 in Hamburg
und zur Verkehrsministerkonferenz am 9./10. November 2017 in Wolfsburg

TOP 4.6 e) Roadmap Digitalisierung im ÖPNV

Während die Kunden einen einfachen und problemlosen Zugang zum Öffentlichen Personenverkehr erwarten, ist der öffentliche Mobilitätsmarkt – auch aufgrund der föderalen Struktur Deutschlands – nach wie vor kleinteilig organisiert. Insbesondere eine Vernetzung über Länder- und Verbundraumgrenzen hinweg findet praktisch kaum statt. Dadurch wird eine deutschlandweite Reisegestaltung von Tür zu Tür erheblich erschwert. Die Digitalisierung und die Vernetzung können jedoch dazu beitragen, dass Busse und Bahnen leistungsfähiger und attraktiver sowie Zugangsbarrieren zum Öffentlichen Personenverkehr gesenkt werden. Mit digitalen Diensten wird nicht nur der Zugang der Kunden zum Öffentlichen Personenverkehr erleichtert. Sie können auch zusätzliche Erlöspotenziale erschließen. Deshalb ist eine stärkere digitale Vernetzung im Öffentlichen Personenverkehr – und dies über Länder- und Verbundgrenzen hinweg – erforderlich.

Das BMVI hat aufgrund der mit der Digitalisierung einhergehenden, sich ändernden Rahmenbedingungen im April 2015 einen Dialog- und Stakeholderprozess als Initiative zur digitalen Vernetzung im Öffentlichen Personenverkehr gestartet. Als ein erster Meilenstein wurde im vergangenen Jahr gemeinsam mit Vertretern der Länder, der Aufgabenträger, der Kommunen, der Verkehrsunternehmen und -verbände, der Industrie sowie Kundenvertretern eine Roadmap erarbeitet und verabschiedet, die die Handlungserfordernisse, die notwendigen Schritte und die entsprechenden Verantwortlichkeiten skizziert.

Insbesondere der öffentliche Personennahverkehr spielt bei der digitalen Vernetzung öffentlicher Verkehrsangebote eine zentrale Rolle. Aufgrund ihrer Zuständigkeit für den Öffentlichen Personennahverkehr sind deshalb die Länder wichtige Akteure im Rahmen der vom BMVI gestarteten Initiative. Für eine erfolgreiche Umsetzung der in der Roadmap skizzierten Maßnahmen sind sowohl ein starkes Engagement und eine entsprechende Unterstützung von deren Seite als auch ein zwischen den Ländern koordiniertes Vorgehen entscheidend.